

Edelparkett brannte wie Zunder

Lagerhalle voll mit Edelhölzern brannte in Bad Eisenkappel vollständig nieder. 100 Mann kämpften über zehn Stunden gegen die Flammen. Brandursache noch unklar.

MICHAELA PRAPROTNIG

Ein zufällig vorbeifahrender Passant sah die meterhohen Flammen aus einer Lagerhalle in Blasnitzen bei Bad Eisenkappel als Erster – um zehn Minuten nach Mitternacht schlug er gestern, Mittwoch, Alarm.

Als die Feuerwehr wenig später eintraf, stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Die Löscharbeiten erwiesen sich allerdings als äußerst schwierig: „Die Lagerhalle hatte ein Blechdach und die Seitenverkleidung war isoliert – die mussten wir erst öffnen“, erklärt Helmut Malle, Orts- und Gemeindefeuerwehrkommandant von Bad Eisenkappel, die gefährlichen Bedingungen für seine Männer. Die Feuerwehren Bad Eisenkappel, Rechberg, Miklauzhof, Abtei, Gallizien, Rückersdorf und Eberndorf standen mit 100 Mann unermüdlich im Einsatz.

Kein „Brand aus“

Doch auch zehn Stunden später konnte Kommandant Malle nicht das erlösende „Brand aus“ vermelden. Schuld daran waren die zahlreichen Holzstöcke innerhalb der Lagerhalle – in ihr wurden auch Edelhölzer wie Nussparkette gelagert. Das viele Holz erschwerte die Löscharbeiten: „Es bestand Einsturzgefahr und wir hatten eine relativ starke



Die Lagerhalle war trotz des sofortigen Einsatzes nicht mehr zu retten. Der Schaden wird auf 300.000 Euro geschätzt

„Die Löscharbeiten waren schwierig, es herrschte Einsturzgefahr und eine starke Rauchentwicklung“

Helmut Malle, Kommandant

Rauchentwicklung“, so Malle. Die Wehren mussten außerdem verhindern, dass die Flammen die umliegenden Hallen sowie ein rund 80 Meter entferntes Wohnhaus erfassten.

Während die umliegenden Gebäude von den Flammen verschont blieben, brannte die Lagerhalle samt komplettem Inhalt



Ein vorbeifahrender Passant schlug Alarm, als er die in Flammen stehende Halle in Blasnitzen sah

FEUERWEHR (2)

bis auf die Grundmauern nieder. Der Schaden wird auf rund 300.000 Euro geschätzt, über die Brandursache kann laut Werner Mochorko von der Brandgruppe des Landeskriminalamtes frühestens am Freitag Auskunft gegeben werden – immer wieder werden Glutnester entdeckt. Personen kamen keine zu Schaden.



KÄRNTEN